

ZIELKATALOG FÜR PSYCHOLOGISCHE PRAKTIKA IM KLINISCHEN BEREICH DER KJP

Ziele:

- Kennenlernen der Tätigkeitsfelder der Psychologen in der KJP
- Einsatz im Kinder- oder Jugendbereich oder in der Tagesklinik unserer Klinik
- Einblicke in Diagnostik, Beratung und Therapie gewinnen
- Hospitation und erste selbständige Tätigkeit unter Anleitung von Dipl.-Psychologen bzw. M. Sc. – Psychologen.
- Begleitung von Patienten von der Aufnahme über wesentliche diagnostische und therapeutische Erkenntnisse bis zur Entlassung mit entsprechenden prognostischen Empfehlungen.

- **Dauer der Praktikums:** mindestens 6 Wochen, möglichst in Vollzeit

Voraussetzungen:

- im Bachelor-Studiengang: Abschluss in Psychodiagnostik (3. Semester) und klinischer bzw. pädagogischer Psychologie (4. Semester) d.h. das erste Praktikum kann frühestens nach dem 4. Semester absolviert werden.
- Im Master-Studiengang: abgeschlossenes Modul in psychologischer Diagnostik (1. Semester) und fachspezifische Grundlagen (klinische Psychologie, Entwicklungspsychologie)
- fundierte Kenntnisse in Office-Anwendungen und Excel
- Eigeninitiative, selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Hohes Maß an Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität

Inhalte:

1. *Kennenlernen wesentlicher Krankheitsbilder und –verläufe sowie diagnostischer und therapeutischer Interventionen in der KJP*
 - Entwicklung eines psychodynamischen Verständnisses von psychischen Störungen und deren Behandlungen
 - Entwicklung einer ganzheitlichen Sicht auf die Patienten und deren Erkrankungen
 - Einblicke in die multiprofessionelle Zusammenarbeit (ASD, Schule, Pädiatrie, Psychiatrie)

Durch:

- Teilnahme/Hospitationen an Fallbesprechungen, Supervisionen, Visiten, internen und externen Weiterbildungen, Erstinterviews
- Aktenstudium
- Begleitung von Patienten in Alltagssituationen (Spiel, Beschäftigung, Ausgänge u. ä.)
- Teilnahme an Vor- und Aufnahmegesprächen, Elterngesprächen, Hilfeplangesprächen u. ä.
- Hospitation in Gruppentherapien
- Hospitation in komplementären Therapien (Ergo-, Physio-, Sporttherapie)

2. Dokumentation von Gesprächsinhalten und Verfassen psychopathologischer Befunde und Anamnesen (unter Anleitung)

3. Psychodiagnostik

- Selbständige Durchführung, Auswertung und Interpretation von testpsychologischen Untersuchungen in allen relevanten Bereichen (Entwicklung, Leistung, Konzentration/Aufmerksamkeit, Persönlichkeit, Psychopathologie wie z.B. Autismus, Depression, Zwang, PTSB, Teilleistungsstörungen u.a.) unter Supervision
- Einarbeitung in die computergestützte Diagnostik

Durch:

- Studium der Testmanuale
- Schulung der Verhaltensbeobachtung der Patienten und Reflexion über die Qualität der Kontaktaufnahme/Beziehungsgestaltung
- Befunderhebung unter Einordnung der einzelnen Testbefunde in eine zusammenfassende Betrachtung

Literatur:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Heinemann, E. Hopf, H. | Psychische Störungen in Kindheit und Jugend: Symptome – Psychodynamik – Fallbeispiele – psychoanalytische Therapie |
| Knölker, Mattejat, Schulte-Markwort | Kinder- und Jugendpsychiatrie und – psychotherapie systematisch |

Döpfner, Lehmkuhl,
Heubrock, Pertermann

Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und
Jugendalter

Das AMDP –System. Manual zur Dokumentation
psychiatrischer Befunde

Argelander

Das Erstinterview

Rauchfleisch, U.

Testpsychologie